

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/029/2016

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 02.08.2016 Az.: 10-4
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	29.08.2016	Kenntnisnahme

neanderland BIENNALE 2017 - Sachstand

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 02.08.2016 Az.: 10-4
--	--------------------------------

neanderland BIENNALE 2017 - Sachstand

Anlass der Vorlage:

2017 wird die neanderland BIENNALE als internationales Theaterfestival unter dem Motto *Neue Ufer* stattfinden. Seit Ende Juni 2015 haben die künstlerische Leiterin des Festivals Katja Lillih Leinenweber und das Team der Kulturabteilung des Kreises Mettmann viele Gespräche zu Kooperationsmöglichkeiten und Koordinationsbedingungen des Festivals geführt. Die Ergebnisse werden hier vorgestellt.

Sachverhaltsdarstellung:

Das Konzept

Mit der neanderland BIENNALE 2015 ist es gelungen, neben der bewährten langjährigen Kooperation zwischen Polen und Deutschland, erstmalig Ensembles aus Frankreich als neue Partner präsentieren zu können. Diese Kooperationen werden 2017 weitergeführt und ausgebaut.

Bei der neanderland BIENNALE 2015 lag der Schwerpunkt im Straßentheater und Outdoor-Bereich. 60% der Veranstaltungen fanden Open Air statt. Zuschauerumfragen während des Festivals haben ergeben, dass rund 40 Prozent des Biennale-Publikums nur selten oder noch nie Theatervorstellungen besucht hat. Dass die neanderland BIENNALE vielen Menschen erstmalig ein Theatererlebnis vermitteln konnte, ist vor allem dem niedrigschwelligen Angebot an Straßentheater- und Open-Air-Produktionen zu verdanken. 2017 soll dieser Schwerpunkt beibehalten werden.

Wie bei den zurückliegenden Biennalen liegt der Fokus für 2017 auf professionellen Theaterproduktionen. Es sind sowohl Eigenproduktionen geplant, die auf der Biennale zur Premiere kommen und im Austausch in den Partnerländern zu sehen sind, als auch Gastspiele aus den drei Ländern, die sich thematisch in das Motto *Neue Ufer* einfügen. Zudem ist geplant erneut die Amateurtheaterszene des Kreises einzubinden und auch Projekte professioneller Theaterschaffender gemeinsam mit den Amateuren zu verwirklichen.

Um den Austausch und die Vernetzung der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler untereinander zu fördern und die Weiterentwicklung von Projekten und Ideen voranzubringen, werden im Vorfeld des Festivals regelmäßige Treffen in den drei beteiligten Ländern durchgeführt: im September 2015 in Velbert (D), im Februar 2016 in Carvin (F), im Juli 2016 in Krakau (PL). Das nächste Treffen wird Ende Oktober/ Anfang November 2016 im Kreis Mettmann sein.

Kooperationsangebot der Staatskanzlei NRW

Dieses Konzept überzeugte das Referat *Bilaterale Beziehungen zu den EU-Staaten* in der Staatskanzlei NRW. Das Referat pflegt die Beziehungen innerhalb des sogenannten Weimarer Dreiecks und lädt in diesem Rahmen alle drei Jahre Künstlerinnen und Künstler aus Hauts

de France/ Frankreich und Schlesien/ Polen ein, um ihnen Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, künstlerisch-kreativem Austausch und gemeinsamen Arbeiten zu geben. 2017 wäre dieses Treffen von der Staatskanzlei auszurichten. Hierzu sind das Land NRW und der Kreis Mettmann eine Kooperation eingegangen: Die neanderland BIENNALE 2017 übernimmt die Rolle dieses Künstlertreffens, garantiert die Vernetzung in die Landesregionen Hauts de France und Schlesien und berücksichtigt bezüglich der Eröffnungsveranstaltung für geladenen Gäste die Vorgaben des Landes NRW zur Gästeliste und Rednerfolge. Dafür erhält der Kreis Mettmann inhaltliche und finanzielle Unterstützung.

Festivalzeitraum

Die neanderland BIENNALE findet statt von Freitag, den 23. Juni bis Sonntag 23. Juli 2017.

In der *Planungsrunde*, dem Gremium mit Ansprechpartnern aus allen zehn kreisangehörigen Städten zur Vorbereitung der neanderland BIENNALE, wurde beschlossen, dass 2017 jeweils zwei Veranstaltungen pro Stadt stattfinden sollen. Somit sind 20 Veranstaltungen angestrebt (Eigenproduktionen und Gastspiele). Es ist denkbar, dass Produktionen zweimal gezeigt werden z.B. einmal im Nordkreis, einmal im Südkreis.

Das erfolgreiche Konzept von 2015, keine zeitlichen Überschneidungen bei den Veranstaltungen zu haben, ist auch bei der kommenden Biennale ein erklärtes Ziel, soweit es die zeitlichen und strukturellen Bedingungen zulassen. (Verfügbarkeit der Gruppen und Räumlichkeiten, Paralleltermine etc.). Der Fokus der Spieltage wird weiterhin auf dem Wochenendzeitraum (Freitag bis Sonntag) liegen. Unter der Woche werden Vorstellungen für Schulklassen oder Kindergärten gezeigt, wenn die Städte daran Interesse haben.

Die Bedürfnisse und Voraussetzungen in den einzelnen Städten werden in enger Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern in den Städten festgelegt und berücksichtigt. Ebenso müssen die Durchführungszeiten der Partnerfestivals berücksichtigt werden.

Erstmalig wurde entschieden, den Festivalzeitraum teilweise in die Sommerferien zu verlegen (letzter Schultag 17.07.2017). Zudem geht die Biennale erstmals über einen fünfwöchigen Zeitraum statt den bisherigen vier Wochen, da 2017 die „Tour de France“ Anfang Juli in Düsseldorf startet und Teile der ersten Etappe durch Mettmann, Erkrath und Ratingen verlaufen. Daher sind an diesem Wochenende nur wenige Biennale-Programmpunkte möglich.

Motto

Die beiden Festivalausgaben 2015 und 2017 sind inhaltlich miteinander verbunden.

Das Motto der neanderland BIENNALE 2015 *Aufbruch* wird 2017 unter dem Thema *Neue Ufer* fortgeführt und erweitert.

Unter diesem Titel wird sowohl die langjährig bestehende Kooperation mit Polen als auch die 2015 neu lancierte Kooperation mit Frankreich forciert und in länderübergreifenden Produktionen zusammengeführt.

Das Motto *Neue Ufer* bietet inhaltlich einen großen Freiraum, um in Eigenproduktionen und Gastspielen thematisch dem Motto angegliederte Facetten aufzugreifen.

(z.B. Reisen, Ankommen, Heimweh, Fernweh, Grenzen überwinden, auf Vergangenes zurückblicken, neue Wege erkunden, unbekannte Gefilde betreten, Wagnis, Mut, Entdeckerlust etc.)

Projekte an der Schnittstelle zwischen einzelnen Theaterformen werden ebenso angestrebt wie Sektor übergreifende Produktionen (z.B. Kooperationen zwischen Theater und Museum)

Eigenproduktionen

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern und Künstlerinnen und Künstler aus allen drei Ländern werden Ideen und Konzepte entwickelt, die länderübergreifend umgesetzt werden

können. Die Eigenproduktionen werden jeweils in den unterschiedlichen Ländern produziert und dann auf der neanderland BIENNALE und den Partnerfestivals gezeigt. *Neue Ufer* ist hierbei der inhaltliche Leitfaden für die Produktionen, die im Kreis Mettmann gezeigt werden.

Theaterformen, die auf der neanderland BIENNALE zu sehen sind, kommen z.B. aus den Bereichen Straßentheater, Open-Air-Produktionen, Zirkus, Akrobatik/Artistik, Schauspiel, Tanztheater, Marionetten/Objekttheater, Musical, szenischen Theaterinstallationen etc. Mischformen der einzelnen Bereiche sind besonders gewünscht, ebenso Projekte, die sich an den Schnittstellen zu anderen Sektoren bewegen (z.B. Theater/Museum oder Theater/Wissenschaft, etc.)

Die Eigenproduktionen setzen neue, spannende Impulse in den Kreis Mettmann. Die Produktionen werden teilweise *site-specific* entwickelt, also speziell und passgenau für den Ort, an dem sie stattfinden. So bietet sich dem Publikum die Möglichkeit einzigartigen Theaterproduktionen aus den unterschiedlichen europäischen Ländern in all ihren spannenden Facetten beizuwohnen. Die Produktionen dienen auch dazu, den kulturellen und künstlerischen Austausch der teilnehmenden Länder und deren Ensembles zu erweitern und das Zusammenwachsen der kulturellen Identität zu fördern. Eine große Herausforderung liegt hier in der Entwicklung von länderübergreifenden Arbeitsweisen und Ausdrucksformen.

Teilnehmende Städte im Kreis Mettmann

Alle kreisangehörigen Städte nehmen an der neanderland BIENNALE teil: Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim am Rhein, Ratingen, Velbert, Wülfrath.

Kooperationen internationale Partnerfestivals

- Festival Ulica / Krakau, Polen - Teatr KTO Krakau
Zeitraum: 06.-09. Juli 2017
- Festival Les Électriques / Carvin, Frankreich - Centre Culture Eiffel
Zeitraum: 14.-16. Juli 2017

Zugesagte bzw.. beantragte Unterstützungen und Förderungen

- Staatskanzlei NRW – bestätigt
- Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW - bestätigt
- Polnisches Institut – Düsseldorf – bestätigt
- Französisches Institut – Düsseldorf – in Verhandlung
- Goethe-Institut – Lille – in Verhandlung
- Goethe-Institut – Krakau – bestätigt
- Kulturstiftung des Bundes – beantragt
- Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland – beantragt
- Förderverein neanderland KULTUR e.V. - bestätigt

Für das Theaterfestival neanderland BIENNALE sind die kalkulierten Erträge für 2016 erreicht worden. Auf Grund der bislang vorliegenden Förderzusagen für 2017 ist die Verwaltung zuversichtlich, die für nächstes Jahr kalkulierten Erträge für die neanderland BIENNALE ebenfalls zu erzielen.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	04.01.01	Kulturelle Projekte und Vereinigungen
---------	-----------------	--

Ergebnis-plan	Erträge	2016	2017		
	¹ Ansatz der Maßnahme	27.500	180.000		
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände				
	¹ Ansatz der Maßnahme	110.000	350.000		
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				

Finanz-plan	Einzahlungen	2016	2017		
	¹ Ansatz der Maßnahme	27.500	180.000		
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme	110.000	350.000		
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnis-plan	☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile 13) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en ☐ durch Auflösung von Rückstellungen	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein
	☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon ☒ im Haushaltsplan (Zeile 12) ☐ durch genehmigte üpl./apl. Mittel ☐ durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung ☒ bereits berücksichtigt ☐ noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt in Höhe von ☐ zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von ☐ nein